

Brombach: Der Liebe Gott muss direkt über Scheie stehen

Delegation vom Donaugau, Ortsbürgermeister und Umzugswagen setzen Farbtupfer beim „Schaer Ahnebeier“

Scheie (bus). Eine 18-köpfige Delegation vom Donaugau Trachtenverband und Ortsbürgermeister Friedrich Meyer, dessen Arbeitskleidung die Festbesucher augenfällig auf den Anlass der Feier aufmerksam machte, haben der Schaer

Ahnebeier zu zwei außergewöhnlichen Farbtupfern verholfen. „Ich komme direkt vom Mähdrescher“, erläuterte Meyer sein Outfit und dass er das gute Wetter nutzen müsse, um die Ernte einzufahren. Die am Festzelt bestens ge-

launt versammelten Trachten-träger erleichterten dem Vollerwerbslandwirt die Weiterarbeit mit einem aufmunternden und anerkennenden Applaus. Der Ortsbürgermeister verdeutlichte in einem kurzen Statement die in der Land-

wirtschaft anzutreffenden Unwägbarkeiten. Einerseits freue er sich über eine sehr gute Ernte, auf der anderen Seite müssten die Agrarier derzeit einen eklatanten Preisrückgang hinnehmen. „Innerhalb der vergangenen 14 Tage sind die

Preise um 30 Prozent gefallen“, teilte Meier mit.

Büchseburgs Bürgermeister Reiner Brombach ermunterte die Erntegesellschaft, die anstehenden Aufgaben positiv anzugehen. „Wir brauchen optimistische und fröhliche Menschen“, sagte Brombach. Was angesichts der hervorragenden Witterung nicht schwer fallen dürfe. Der Bürgermeister: „Bei den aktuellen Bedingungen muss der Liebe Gott direkt über Scheie stehen.“ Das mochte Pastor Wieland Kasming nicht vollends bestätigen. Der Kirchenvertreter machte den Scheiern aber auch Komplimente. „Wunderbare Sonne, wunderbare Menschen“ und „das hat Charme hier“, merkte Kasming an.

Dem Urteil schlossen sich die zahlreich erschienenen Gäste an. Besonders viel Beifall erhielt der hübsch herausgeputzte Wagenkorso. In der Erntekarawane vergnügten sich außer den Bayern und Abordnungen der örtlichen Vereine Teilnehmer aus Echtorf, Evesen, Heeßen, Cammer, Sudhorsten, Rusbend, Volksdorf, Frille und Gellendorf. Tanzstoppes gab es an den Stationen Widdersburg, Rehof, Gümmer, Zimmererplatz und Meiers Hof sowie am Festzelt.

Auf den Festzeltbohlen versorgen am Sonntagabend und am Sonntag die Musiker der in Scheie sehr beliebten Formation „Wendys Five“ das Publikum mit akkurater Tanzmusik. Während der Erneumzug unterwegs war, tischten Sonntagmorgen viele fleißige Helfer Kaffee und Kuchen auf.



Wegzehrung auf Bayerisch (oben, l.): Die Gäste vom Donaugau führen geflochtene Körbchen mit sich. Vor dem Festzelt (unten, l.) gehen die aus Bayern angereisten Trachtler Kostproben ihres Erntezugs (oben, r.) führt über die Stationen Widdersburg, Rehof, Gümmer, Zimmererplatz und Meiers Hof. Der Nachwuchs (unten, r.) gönnt sich eine kleine Pause vom aufregenden Erntefesttribel. Fotos: bus